



Prof. Dr. iur. Jörg Kinzig

Grundkurs Strafrecht II: Besonderer Teil 1: Delikte gegen höchstpersönliche und überindividuelle Rechtsgüter (SS P) Juristische Fakultät SoSe 2023

Erfasste Fragebögen = 78

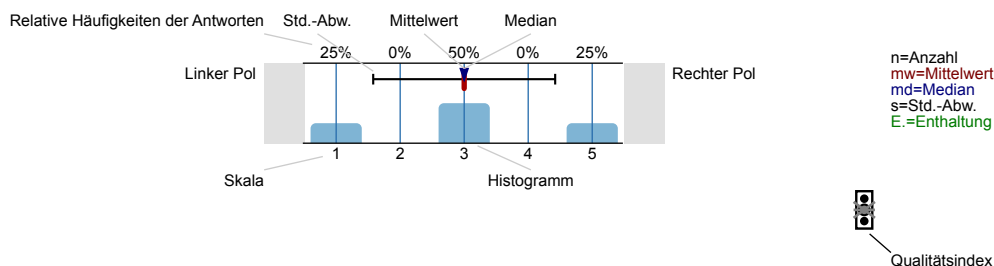
Anzahl der versendeten TANs (Online) =

Rücklaufquote (Online) =

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. 1.) Fragen zum Studiengang

1.1) Nennen Sie bitte Ihren angestrebten Abschluss:

Bachelor of Arts / of Science	<input type="checkbox"/>	6.8%	n=74
Master of Arts / of Science	<input type="checkbox"/>	0%	
Bachelor of Education	<input type="checkbox"/>	0%	
Master of Education	<input type="checkbox"/>	0%	
Staatsexamen Lehramt	<input type="checkbox"/>	2.7%	
anderes Staatsexamen (z.B. Jura, Medizin)	<input type="checkbox"/>	90.5%	
anderer Abschluss (auch Magister, Diplom)	<input type="checkbox"/>	0%	

1.2) Sie studieren dieses Fach im...

Hauptfach	<input type="checkbox"/>	91%	n=67
Nebenfach	<input type="checkbox"/>	7.5%	
sonstiges	<input type="checkbox"/>	1.5%	

1.3) Nennen Sie bitte Ihr Fachsemester:

1-2	<input type="checkbox"/>	85.5%	n=76
3-4	<input type="checkbox"/>	14.5%	
5-6	<input type="checkbox"/>	0%	
7-8	<input type="checkbox"/>	0%	
>8	<input type="checkbox"/>	0%	

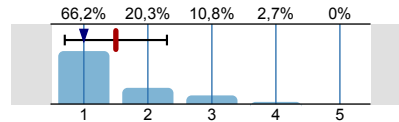
2. 2.) Fragen zur Lehrveranstaltung

2.1)	Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare und durchgehende Gesamtkonzeption (roter Faden).	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=75 mw=1,1 md=1 s=0,3
2.2)	Die Vorlesung vermittelt Zusammenhänge und nicht nur Einzelprobleme.				n=76 mw=1,4 md=1 s=0,6
2.3)	Medien wie Tafelbild, Folien etc. werden so eingesetzt, dass sie eine wesentliche Verständnishilfe sind.				n=77 mw=2,3 md=2 s=1
2.4)	Die Lernziele wurden eindeutig definiert.				n=74 mw=1,5 md=1 s=0,6
2.5)	Die Gewichtung zwischen Theorie und Falllösung ist angemessen.				n=74 mw=1,8 md=2 s=0,9
2.6)	Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themengebiet.				n=74 mw=1,6 md=2 s=0,6
2.7)	Mit den Skripten/Folien konnte gut nachbereitet werden.		Ja <input type="text" value="98.7%"/>		n=76
			Nein <input type="text" value="1.3%"/>		

### 3. 3.) Fragen zur Dozentin/zum Dozenten

3.1)	Der/Die Dozent/in vermittelt Sachverhalte verständlich.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu		n=75 mw=1,3 md=1 s=0,5
3.2)	Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.					n=76 mw=1,7 md=2 s=0,7
3.3)	Der/Die Dozent/in fördert aktive Mitarbeit.					n=72 mw=2 md=2 s=1
3.4)	Der/Die Dozent/in ist gut erreichbar.					n=41 mw=1,5 md=1 s=0,7 E.=30
3.5)	Der/Die Dozent/in beantwortet fachliche Fragen angemessen und verständlich.					n=66 mw=1,3 md=1 s=0,5 E.=7

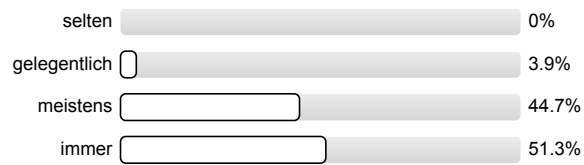
3.6) Der/Die Dozent/in spricht klar, deutlich und lebhaft.



n=74  
mw=1,5  
md=1  
s=0,8

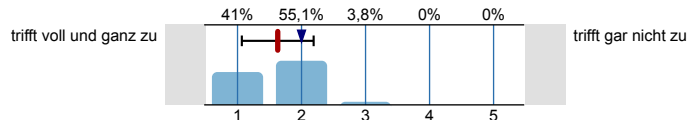
#### 4. 4.) Fragen zum Lernverhalten

4.1) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen?



n=76

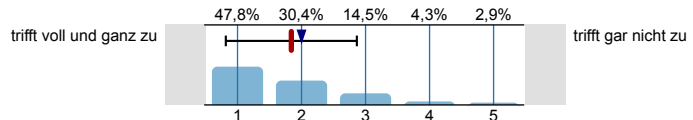
4.2) Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.



n=78  
mw=1,6  
md=2  
s=0,6

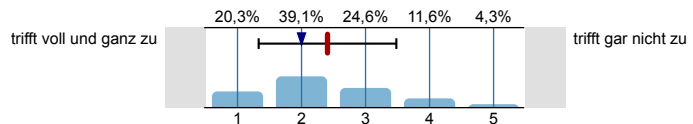
#### 5. 5.) Fragen zur begleitenden Fallbesprechung (falls vorhanden).

5.1) Die Fallbesprechung ergänzt die Vorlesung sinnvoll.



n=69  
mw=1,8  
md=2  
s=1

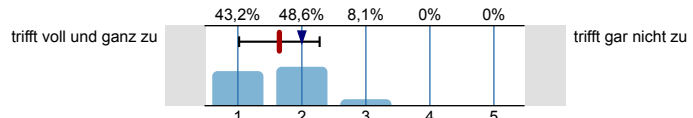
5.2) Die Fallbesprechung und die Vorlesung sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.



n=69  
mw=2,4  
md=2  
s=1,1  
E.=3

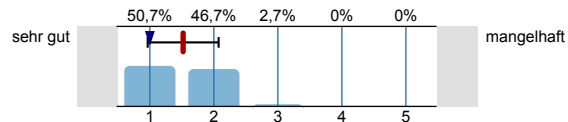
#### 6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.



n=74  
mw=1,6  
md=2  
s=0,6

6.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:



n=75  
mw=1,5  
md=1  
s=0,6

# Profillinie

Teilbereich: Juristische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. iur. Jörg Kinzig

Titel der Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II: Besonderer Teil 1: Delikte gegen höchstpersönliche und überindividuelle Rechtsgüter (SS P) (2023-SoSe-28543-1)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 2. 2.) Fragen zur Lehrveranstaltung

	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
2.1) Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare und durchgehende Gesamtkonzeption (roter Faden).	■						75	1,1	1,0	0,3
2.2) Die Vorlesung vermittelt Zusammenhänge und nicht nur Einzelprobleme.	■						76	1,4	1,0	0,6
2.3) Medien wie Tafelbild, Folien etc. werden so eingesetzt, dass sie eine wesentliche Verständnishilfe sind.			■				77	2,3	2,0	1,0
2.4) Die Lernziele wurden eindeutig definiert.	■						74	1,5	1,0	0,6
2.5) Die Gewichtung zwischen Theorie und Falllösung ist angemessen.				■			74	1,8	2,0	0,9
2.6) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themengebiet.	■						74	1,6	2,0	0,6

## 3. 3.) Fragen zur Dozentin/zum Dozenten

	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
3.1) Der/Die Dozent/in vermittelt Sachverhalte verständlich.	■						75	1,3	1,0	0,5
3.2) Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.				■			76	1,7	2,0	0,7
3.3) Der/Die Dozent/in fördert aktive Mitarbeit.				■			72	2,0	2,0	1,0
3.4) Der/Die Dozent/in ist gut erreichbar.				■			41	1,5	1,0	0,7
3.5) Der/Die Dozent/in beantwortet fachliche Fragen angemessen und verständlich.	■						66	1,3	1,0	0,5
3.6) Der/Die Dozent/in spricht klar, deutlich und lebhaft.	■						74	1,5	1,0	0,8

## 4. 4.) Fragen zum Lernverhalten

	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
4.2) Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.	■						78	1,6	2,0	0,6

## 5. 5.) Fragen zur begleitenden Fallbesprechung (falls vorhanden).

	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
5.1) Die Fallbesprechung ergänzt die Vorlesung sinnvoll.	■						69	1,8	2,0	1,0
5.2) Die Fallbesprechung und die Vorlesung sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.	■						69	2,4	2,0	1,1

6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=74	mw=1,6	md=2,0	s=0,6
6.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:	sehr gut		mangelhaft	n=75	mw=1,5	md=1,0	s=0,6

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.3) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

Das Skript

- > Arbeit mit vielen Urteilen
- > Lebhaftige Erklärung
- Musterlösliches Skript

Die Skripte (sympathischer Prof.:)

Die persönlichen Anekdoten des Dozenten  
das flotte Tempo

Dass die Seitenzahlen zur Orientierung genannt werden!!!  
wo man sich gerade im Skript befindet

Das Skript steht einem Lehrbuch in nichts nach! Das Nacharbeiten fällt somit sehr leicht.

Professor Kinzig vermittelt Probleme durch Beispielfälle & Entscheidungen sehr anschaulich.

- es wird nicht nur oberflächlich auf den Stoff eingegangen, sondern auch Systemverständnis und tiefgreifende Probleme erklärt
- aktuelle (politische) Debatten
- sehr ausführliches Skript

sehr gute Auseinandersetzung mit dem Gesetzeswortlaut und den dahinterliegenden sprachlichen Strukturen

Kinzig's Sprüche

" Schwänzer

" ausführliches Skript

Verständliches, im Vorhinein hochgeladenes ~~Skript~~ und umfassendes Skript

es wird nicht am Gesetzestext gearbeitet

gut ausgearbeitetes Skript, vereinfacht Notizen

Man kann mithilfe des Skriptes mehr aus der Vorlesung mitnehmen, denn sollte man einmal nicht mithören, kann man einfach nachlesen

Die Skripte sind auch gut, lebhaftere auch  
lesbare Vorlesung

- gute Hinweise für Klausuren, um den  
Lernaufwand zu reduzieren.

- Humor
- Vorträge
- sehr sympathisch → weiter so ☺
- sehr gutes Skript

Das Skript ist sehr gut und die Vorlesungen über das Semester gut strukturiert.

Die Wiederholung des Stoffes der letzten Woche an den Montagen ist hilfreich.

- das Skript ist sehr ausführlich, aktuell und ermöglicht es sehr gut damit zu arbeiten
- wäre für alle Vorlesung sehr erwünscht

Besonders gelungen ist das Skript.

Mir gefällt besonders gut, wenn man lernt, mehr aus dem Gesetztext zu lesen.

Gute Skripten

Probleme durch Fälle und BGH-Entscheidungen gut veranschaulicht

Das studierenden Skript, welches Theorie und Fälle entsprechend gut verbindet und erklärt



Das ausführliche Skript mit allen relevanten Problemen, die verständlich erklärt werden und mit Fundstellen in den Lehrbüchern und mit vielen Beispielen aus der Rechtsprechung  
Nahe Arbeit am Gesetzestext

Nahe Arbeit am Gesetzestext; Hinweise auf Satzstrukturen und Aufbau der Gesetzestexte

Ich finde es gut, dass Sie uns die Themen anhand von Beispielfällen mitbringen. Auch zeigen Sie, auf welchen Themen ein Schwerpunkt liegt.

- Das Skript.
- Deutliches Sprechen

Rhetorik des Dozenten ist ausgezeichnet, regt an, nicht in den eigenen Gedanken ~~zu~~ abzusinken

- + das Skript! → kann sehr gut nachgearbeitet werden
  - + am Anfang des Semesters haben wir eine kleine Wiederholung <sup>am Anfang</sup> <sub>des Vorlesungs</sub> gemacht, <sup>des</sup> <sub>hätte</sub> mir auch sehr gefallen
  - + Humor und Erzählstil d. Professors
- Skript ist sehr gut zum Nacharbeiten

Verständnis für Gesetzestext herstellen

Skripten sind sehr hilfreich beim Lernen.

Das ausführliche Erklären der jeweiligen Tatbestände

- Das ausführliche Skript
- Interessante Vortragweise

Das Arbeiten mit dem Gesetz.

Problemfälle werden sehr gut dargestellt und Klausur nah vorgetragen.

Herr Kinzig arbeitet mit lebensnahen und aktuellen Beispielen.

- viele gute Beispiele → Fallpraxis und allgemeines Verständnis
- Stringenz
- Skript eignet sich sehr gut zum Nacharbeiten

die übersichtlichen und verständlichen Skripte und dazugehörige Fälle, Schemata etc.

Skripte und Verweis auf aktuelle Rechtsprechung und Urteile

Die ausführlichen Skripte

Die humorvolle Vermittlung des Dozenten.

Skript eignet sich gut zur Nachbereitung  
Fälle im Skript veranschaulichen Problematiken sinnvoll

Dass vieles "positiv" dargestellt wurde, zB. wurde oft genannt was man braucht um zu bestehen also 4 Punkte zu bekommen, statt zu sagen dass man durchfällt wenn man gewisse Dinge nicht kennt also bestimmte Anforderungen nicht erfüllt

ausführliches Skript

dass nicht monoton vorgetragen wird

Arbeiten mit dem Gesetzestext, wie man anhand dessen alles herausarbeiten kann

Folien mit der man die Veranstaltung besser verfolgen kann

Es gibt Einstiegsfälle bei denen man die Themen der letzten Woche besser nachvollziehen kann

Das Skript ist sehr hilfreich und super zum Lernen und Nachbereiten der Vorlesung!

Das Skript ist auch das Wesentliche komprimiert und eignet sich gut zur Nacharbeit.

Der sehr genaue Blick auf/Umgang mit dem Gesetzeswortlaut.

- Das BT-Skript, ist wunderbar für die Nacharbeit
- Die intensive Bearbeitung der einzelnen Tatbestände

Die kleinen Exkurse waren lehrreich oder zumindest amüsant

Mit dem Skript kann man auch während der VL sehr gut dem Inhalt folgen. Auch die aktuellen Fälle zu Beginn mancher Stunden ~~sind~~ habe ich als sehr positiv empfunden.

Erklärung der Normen anhand des Gesetzestextes / dem Wortlaut

Das ausführliche Skript

Auch schwierige Themen werden gut vermittelt;  
viele Literaturverweise zum eigenständigen  
Nachbearbeiten

Übersichtliches Skript

das Skript

- Vermittelt gut die Arbeit mit dem Gesetz
- Skript ist ausführlich

Sehr gut ausgearbeitete Skripte; interessante + nie langweilige oder monotone Gestaltung der Vorlesung

Das gut ausgearbeitete Skript

Die Skripte sind sehr ausführlich und gut für das Verständnis in der Vorlesung und die Nachbearbeitung geeignet

+ manchmal Fälle zur Wiederholung des Stoffs der vergangenen Woche

- Gutes Skript zum Nachbereiten
- Themen werden gut erklärt
- gute Beispiele

- Der Dozent regt zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Gesetz an
- Er erklärt, wie man sein Gehirn so wenig wie möglich belastet

Ausführliches und lehrreiches Skript

Es wird das Arbeiten am Gesetzestext nähergebracht

Humor & Vortragsweise!  
→ besser als bei anderen (sticht positiv heraus)

6.4) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung nicht?

Die Uhrzeit

Es wurde schnell durchgearbeitet.

Das Tempo ist zuweilen zu schnell, sodass die Aufmerksamkeit nachlässt

- die vielen Rechtsprechungsausschnitte erschweren der Vorlesung und dem Skript zu folgen
- sehr schnelles Tempo

Beginn 8:30

8<sup>30</sup> Uhr Beginn

Die Vorlesung ging selten über die Zeilen des Skriptes hinaus

Keine Nutzung einer Präsentation bzw. der  
Projektionsfläche.

- Skript könnte ~~mit~~ mit dem Beamer übertragen werden → um Mitschreibern  
zu erleichtern

Manchmal werden die Themen sehr schnell behandelt

~~zu wenige Fälle~~

Sehr hohes Tempo (bedingt durch viele Feiertage)

/  
• Das sind um 8:30 ist



Manchmal etwas zu viel Stoffmenge auf einmal

- teilweise zu schnell

Zu viel Stoff in wenig Zeit bearbeitet.

Manchmal etwas zu monoton.

dass es manchmal manchmal ein wenig zu rasch zu geht

~~Manchmal~~

Die Uhrzeit.

manchmal sehr monotones ablesen

Bitte mehr Einsatz von Medien wie PP-Folien o.ä!



Zu viel "nur" vom Skript abgelesen und nicht ~~recht~~  
~~gg~~ bzw. wenige ergänzende Hinweise.

Etwas zu früh am morgen, aber es lohnt sich.

- teilweise zu hohes Tempo
- Auffordern ohne sich gemeldet zu haben

- teilweise zu schnell

das reine Vorlesen des Skripts

Zufälliges Auftreten von Studenten

- geht häufig zu schnell
- Ich verliere mich häufig wegen der Geschwindigkeit im Skript

bloßes Runterlesen,  
• sehr schnelles Tempo (schwer, mitzukommen)  
• dass man einfach so drangenommen wird

6.5) Welche Vorschläge zur Verbesserung dieser Veranstaltung haben Sie?

Skripte zum gesamten Strafrecht anbieten

- > Mehr Verbildlichung zur besseren Vorstellung
- > Mehr Grammatikunterricht

Skript an die Wand projizieren

Teilweise könnte die Kasuistik im Skript kürzer gefasst werden und mehr allgemeine Leitlinien herausgearbeitet werden.

Sie könnten irgendwie mitteilen, bis wohin Sie in der Vorlesung

Einzig das Tempo für die zu vermittelnde Menge an Stoff ist zünftig.

Das Problem ist jedoch eher eine Erwartung des Studierenden und nicht der konkreten Vorklausur.

Die Folien/Das Skript könnte an die Wand projiziert werden.

Streitstände verständlicher darstellen

Streitstände im Skript könnten noch übersichtlicher gestaltet werden (auch Argumente und Gegenargumente zu jeder Meinung)

Folien parallel am Beamer laufen lassen

Vorlesung nicht um 8<sup>30</sup> Uhr

Keine Vorschläge. Vorlesung ist super

Eventuell das Skript oder den Beamer an die Wand werfen.

mit dem Beamer arbeiten

Das Tempo gelegentlich etwas rausnehmen

Während der Veranstaltung ist Nachlesen im Skript teilweise aus Zeitgründen nur schwer möglich. Folien mit Spiegelstrichen wären noch super!

Fallbesprechung + Vorlesung aufeinander abstimmen

Wäre auch gut, wenn diese Veranstaltung mit Folien ausgestattet wird.

• mehr Fälle durchsprechen

• Das Skript an die Wand zu beamen

Wir haben zwar die Folien, es wäre jedoch gut, wenn Herr Kinzig vorne am Bildschirm zeigt, wo er gerade ist.

ein bisschen langsamer vorangehen

Bittt mehr Einsatz von Folien o.ä

Wenn man das Thema Gendern anspricht bestenfalls nicht  
unterschwellig den Eindruck hinterlassen man fände es  
amüsant (positiv) bzw. lächerlich (negativ)

Vielleicht könnte man das Zeitmanagement so anpassen,  
dass nicht nur in der Anfangszeit Fälle durchgegangen werden,  
sondern auch in den fortgeschrittenen Stunden.

- Der Vorlesung sollte auch ohne das Skript gefolgt werden können.

Weniger nur das Skript vorlesen.

Evtl. statt 8:30 Uhr um 10 Uhr starten

Studenten mehr in die Vorlesung einbringen  
etwas lebhafter vortragen

begleitende Powerpoint o.ä.

mehr Wiederholung des bereits gelernten Stoffes (also wie bereits vorgekommen durch die Bearbeitung aktueller Fälle, nur noch etwas ausgeprägter)

- langsamer arbeiten, sodass man ~~inhalten~~ inhaltlich besser folgen kann